

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Holger Barkowsky

Stellv. Ausschussvorsitzender Uwe Reese

Ausschussmitglied Hermann Stolle

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Michael Kunze

Ausschussmitglied Helmut Möhle

Ausschussmitglied Philipp Panzer

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Hartmuth Sager

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ausschussmitglied Erika Lach

Mitglied Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Beratendes Mitglied des Stadtsportbundes

Herr Nils Böhme

Verwaltung

Herr Dr. Jens Graul

Herr Oliver Leinert

Herr Hans-Gerhard Giersdorf

Herr Heinz Willmann

Herr Olaf Mertens

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses vom 22.01.2010
- 4 Vorlagen an den Rat
 - 4.1 Änderung der Entgeltordnung für die Überlassung städtischer Sporteinrichtungen **81/2010**
 - 4.2 Sportpolitische Leitlinien der Stadt Wilhelmshaven **82/2010**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Information durch den Schützenverein Rüstringen
 - 5.2 Sportlerehrung 2010
 - 5.3 Sporthalle Neues Gymnasium Wilhelmshaven / Nutzungsmöglichkeiten durch den Vereinssport
 - 5.4 Sporthalle Heppens / Information
 - 5.5 Turn- und Sporthallen
 - 5.6 Sportplätze

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Barkowsky**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlußfähigkeit fest.

- 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses vom 22.01.2010

Herr Möhle bemängelte, dass in der Niederschrift seine Anmerkungen zum ESV-Sportplatz nicht aufgenommen worden seien. Er habe kritisiert, dass in dieser Angelegenheit seit über zwei Jahren nichts passiert sei, obwohl der Oberbürgermeister dem Verein entsprechende

Zusagen gemacht habe. Die Verwaltung habe kein Konzept vorgelegt.

Desweiteren fehlten in der Niederschrift die von Herrn Dr. Graul angesprochenen Kosten zum Bau eines Kunstrasenplatzes (Sande: 300.000 €, STV Voslapp: 600.000 €, ESV Kostenannahme: 800.000 €).

Mit diesen Anmerkungen wurde die Niederschrift einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Änderung der Entgeltordnung für die Überlassung städtischer Sporteinrichtungen

81/2010

Herr Willmann stellte die Vorlage zur Änderung der Entgeltordnung für die Überlassung städtischer Sporteinrichtungen vor.

Die Änderung soll zum 01.07.2010 in Kraft treten und eine Ungleichbehandlung zwischen Wilhelmshavener Fußballvereinen ausgleichen.

Er ging in diesem Zusammenhang auf die hohen Kosten einer vereinseigenen Anlage ein.

Herr Reese machte auf andere Sportarten aufmerksam, die die Sportanlage Freiligrathstraße nutzen.

Herr Böhme setzte sich für eine stufenweise Anhebung der Sachkostenbeiträge ein.

Herr Willmann machte darauf aufmerksam, dass die Fußballvereine untereinander höhere Nutzungsbeiträge für die Inanspruchnahme der vereinseigenen Anlagen abrechnen würden.

Herr Dr. Graul sagte, dass die Fußball-Vereinslandschaft insgesamt in Bewegung sei. Aus Wettbewerbsgründen müßte versucht werden, bestehende Ungleichbehandlungen annähernd auszugleichen.

Als Kompromiß schlage er vor, dass die Fußballvereine, die die Sportanlage Freiligrathstraße bereits jetzt nutzen, bis zum 31.12.2010 50 % des neuen Sachkostenbeitrages zahlen müssen. Ab 01.01.2011 gelte dann die komplette Erhöhung.

An der abschließenden Diskussion beteiligten sich die **Herren Böhme, Reese, Möhle und Willmann**.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Änderung der „Entgeltordnung für die Überlassung städtischer Sporteinrichtungen“ zum 01.07.2010 wird zugestimmt.

Fußballvereine, die die Sportanlage Freiligrathstraße bereits nutzen, zahlen bis zum 31.12.2010 50 % des neuen Sachkostenbeitrages.

4.2 Sportpolitische Leitlinien der Stadt Wilhelmshaven

82/2010

Herr Dr. Graul bat um Zustimmung zu den Sportpolitischen Leitlinien der Stadt Wilhelmshaven.

Herr Möhle sprach sich für einige Änderungen aus, die einstimmig angenommen wurden (siehe Anlage).

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die „Sportpolitischen Leitlinien“ in der vorliegenden Fassung mit den Änderungen in der Anlage als Orientierungsrahmen für die kommunale Sportpolitik.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Information durch den Schützenverein Rüstringen

Frau Menninga vom Schützenverein Rüstringen berichtete über die Gebäudeinvestitionen, die Mitgliederzahlen und den Sportbetrieb. Der Verein sei gerne Gastgeber für Veranstaltungen, wie z.B. zu den Osterjugendtagen.

Auf Nachfrage von **Herrn Sager** bestätigte **Frau Menninga**, dass die Polizei einen Teil ihres Schießtrainings beim Schützenverein Rüstringen durchführe.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5.2 Sportlerehrung 2010

Herr Willmann sagte, dass die Sportlerehrung 2010 am 16. März um 17.00 Uhr in der Aula der Grundschule Rheinstraße stattfinden werde.

Es sollen 96 Sportlerinnen und Sportler aus den Vereinen des Stadtsportbundes für die erbrachten Leistungen im Jahr 2009 geehrt werden.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5.3 Sporthalle Neues Gymnasium Wilhelmshaven / Nutzungsmöglichkeiten durch den Vereinssport

Herr Leinert stellte die aktuelle Planung zur Sporthalle am Neuen Gymnasium Wilhelmshaven vor.

Herr Barkowsky sprach von einer einmaligen Chance zur Errichtung eines Laufgangs an der Halle für den Schul- und Vereinssport. Ein Durchbruch zwischen den beiden Sporthallen sei in der Praxis keine gute Lösung.

Herr Böhme meinte, dass eine Auslastung der Sporthallen und eines Laufgangs am „Bildungscampus Mühlenweg“ gewährleistet sei. Dies wäre auch Grundlage für eine verstärkte Kooperation Schule / Verein oder ein „Sportfreundliches Gymnasium“.

Herr Möhle meinte, dass im Hinblick auf die Aufgabe der Sporthalle Heppens 500 Zuschauerplätze notwendig seien. Im Rahmen der Ausschreibung sollte hierfür und für den Laufgang ein Alternativangebot eingeholt werden. Während der Planung sollte man dringend auf die Hallenbodenlinierungen achten.

Herr Dr. Graul erinnerte an die Kosten für derartige Maßnahmen. Dabei sei auch die Gesamtentwicklung in der Stadt und der demografische Wandel zu berücksichtigen.

Herr Giersdorf machte auf die kurzen Wege zur Sportanlage Freiligrathstraße aufmerksam.

An der abschließenden Diskussion beteiligten sich die **Herren Reese, Leinert, Böhme und Dröge** (LGW).

Herr Barkowsky: Der Sportausschuss unterstützt die Meinungsbildung und Aussagen des Schulausschusses.

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

5.4 Sporthalle Heppens / Information

Herr Leinert informierte über die Reparaturarbeiten an der Decke in der Sporthalle Heppens. Die Arbeiten würden Anfang April zu den Osterferien abgeschlossen.

Herr Willmann ging auf die Übergangslösungen für die Inline-Hockey-Mannschaften ein. Auf Nachfrage von **Herrn Sager** zur Zukunft der Inliner sagte er, dass nach Aufgabe der Sporthalle Heppens gemeinsam nach Lösungen gesucht werden müßte.

Herr Dr. Graul erinnerte daran, dass es sich bei der Reparatur der Hallendecke um eine provisorische Lösung handele.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5.5 Turn- und Sporthallen

Herr Möhle ging auf die zu hohen Temperaturen in der Sporthalle Bremer Straße ein.

Herr Willmann sagte, dass an einer Lösung zu Verankerungen im Hallenboden der Nordfrost-Arena für das nächste „Feuerwerk der Turnkunst“ gemeinsam mit dem Kreisfachverband Turnen gearbeitet werde.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5.6 Sportplätze

Herr Möhle sprach sich für eine Zurückhaltung in der Öffentlichkeit bei den Themen „Sportplatzentwicklung ESV und Frisia“ aus.

Eine Verlagerung des ESV aus der Südstadt komme für ihn nicht in Betracht.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.